



28.03. | Allein Gott ist König

Die Tageslesung aus dem Propheten Ezechiel (Ez 37,21-28) liest sich in diesen unruhigen Wochen wie eine Heile-Welt-Geschichte. Zum 5. Fastensonntag steht das Leben Jesu vor der Krisis von Gefangennahme und Tod, und aktuell bringt ein Wahnsinniger nicht nur sein Volk gefährlich nah an den Abgrund eines Kriegs der Welten. Angesichts der Schlagzeilen bin ich ratlos: Wer hat eine sinnvolle Strategie, diese Welt wieder ins Lot zu bringen?

Ezechiel antwortet nicht strategisch, sondern visionär: Allein Gott ist König. Sein König der Welt sammelt und bringt die Menschen zusammen. Sein König überwindet Grenzen und Unterschiede, indem er sie sich als eine Nation, ein Volk fühlen lässt. Sein König befreit sie von der Last der Schuld, des Unfriedens, der Ungerechtigkeit. Er setzt das Recht wieder ein, er gibt allen Raum zum Leben. Allen, Mr. President!

Da trifft Heilsgeschichte auf Sehnsucht: So sollte die Welt sein! Das darf meinem (und deinem) inneren Kompass nicht verloren gehen. Daran habe ich geglaubt, daran möchte ich auch morgen noch mitarbeiten.

Ezechiel bestärkt meine Hoffnung mit seiner Vision. Sie entfaltet ihre heilende Kraft, indem sie das Positiv gelungenen Lebens neben die bedrückende Wirklichkeit stellt. Weil sie mich (und dich) erinnert, an den Heilswillen Gottes und den Heilswillen in uns zu glauben.

Das macht mir Mut. Das gibt mir Kraft zu beten:

*Barmherziger Gott,
du willst das Heil der Menschen zu jeder Zeit;
Sei du uns in diesen Tagen besonders nahe.
Trage Sorge für dein Volk: Für alle Menschen. Für unsere Welt. Amen.*

Maria Adams, Geistliche Leitung KOLPING Deutschland